

Inhalt

Einleitung	9
I. Druckvorlagen für die Neue Linke	27
I.1. Zur Geschichte des sozialistischen und kommunistischen Buchhandels in Deutschland	28
I.2. Verlage für eine Neue Linke	43
I.2.1. Erste Verlage der Neuen Linken	49
Von der neuen kritik zur Neuen Kritik 49 — Subversive Unter- grundverlage im »antiautoritären Lager« 55 — Botschaften aus der Dritten Welt: Trikont 58 — Die Wiederbelebung der »Flugschrif- ten«: Voltaire 62 — Vom deutsch-deutschen Literaturaustausch zum Rotbuch: Wagenbach 64	
I.2.2. »Etablierte« Verlage entdecken die Neue Linke	67
EVA 67 — Rowohlt 71 — Suhrkamp 72 — Luchterhand 75	
I.3. Markt für Marx in den »langen sechziger Jahren«.	77
2. Organisationsfragen der »revolutionären Literaturproduktion« (I) – Literaturproduzenten fordern Demokratisierung und Mitbestimmung (1967-1970)	84
2.1. Frankfurter Buchmessen 1967/1968	86
2.2. Literaturproduzenten.	95
2.2.1. »Aufstand der Lektoren« und »Ballonaffäre« in »Gemischtwarenverlagen«	101
2.2.2. Mittlere Verlage mit rein linkem Image	108
2.2.3. Neue Literaturproduzenten aus der Welt der Kommunen und Kinderläden	116
2.2.4. Erste linke Buchläden	125
2.3. Frankfurter Buchmessen 1969/70	139
2.3.1. »Überlegt mal, ob nicht Raubdrucke allein einen systematischen Aufhänger für alle anderen Themen darstellen«.	151

2.3.2.	Das Ende der Literaturproduzenten: Bilanz und Folgen einer »68er«-Bewegung.	158
3.	Organisationsfragen der »revolutionären Literaturproduktion« (II) – Der VLB (1970-1973)	164
3.1.	Ausdifferenzierung der radikalen Linken	170
	Marxistisch-leninistische Zirkel 172 — Trotzlisten und Anarchisten 181 — Buchhandelskonsortien von »Spontis« und Linkssozialisten 186	
3.2.	Kontrolle durch Kooperation: Die erste Phase des VLB	209
3.2.1.	Der VLB organisiert sich.	210
3.2.2.	Konkurrierende Vorstellungen des linken Buchhandels.	217
3.2.3.	Die Spaltung des Verbandes	226
3.2.4.	Das »Politische Buch« am Ende der ersten VLB-Phase	236
3.3.	Exkurs: Agitprop auf dem Pfad des KBW.	242
3.4.	Der neue VLB im Übergang.	252
	Das Westberliner Sekretariat 252 — Schutzverband nach außen 256 — Kollektive Arbeit 259 — Ein loses Netzwerk 270	
4.	Der linke Buchhandel im alternativen Milieu (1973-1977)	276
4.1.	»Tendenzwenden« auf dem Markt für Marx	278
4.1.1.	Rückbesinnung der linksliberalen Verlage.	283
4.1.2.	Das politisch-literarische Feld des linken Buchhandels	291
	Ausgewählte Regale im linken Buchhandel 293 — Neue Soziale Bewegungen I: Frauen und Männer 304 — Neue Soziale Bewegungen II: Umwelt 310	
4.1.3.	»Markenzeichen« und Entwicklungswege bekannter VLB-Verlage	313
	Von der »anderen Arbeiterbewegung« zu Märchen und Mystik: Trikont 313 — Die Suche nach der unabhängigen sozialistischen Position: Neue Kritik 315 — Hölderlin und Männerphantasien statt Revolutionärer Zelle: Roter Stern 317 — »Neue Erfahrungen brauchen neues Denken«: Merve 319 — Auf getrennten Wegen zu neuer Größe: Wagenbach/Rotbuch 320 — Sozialistische Hochschulgruppen: Zwischen Gewerkschaften, Bürgerinitiativen und Eurokommun-	

	nismus (VSA) 324 — Libertär »zwischen allen Stühlen«: Association 326 — Flugschriften als »Anleitung zur Subversion«: Edition Nautilus 327 — Von Marx zum Maulwurf 329	
4.1.4.	Das idealtypische Sortiment linker Buchläden	332
4.2.	Soziale Praxis in linken Buchläden	336
4.2.1.	Eine »Institution der rebellischen Intelligenz«.	336
4.2.2.	Alltag und Routine: Von Bewegungsbüchereien und Kommunikationszentren.	347
4.2.3.	Linker Buchhandel als kollektives Wirtschaften.	358
	Politik oder Existenzsicherungsmentalität? 367 — Ein Prinzip Solidarität 374	
4.3.	Der linke Buchhandel und »die deutschen Verhältnisse« – Rebellische Intelligenz zwischen Staat und Terrorismus 1976/77.	379
4.3.1.	Der Börsenverein und die Raubdruckfrage	381
4.3.2.	»Maulkörbe« für den »Schutz des Gemeinschaftsfriedens« . . .	397
	Die Paragraphen 88 a und 130 a StGB 400 — Die Beurteilung der Gesetze im linken Buchhandel 405 — Die Gesetze: »in Aktion« 411	
4.3.3.	»Sympathy for the devil«? – Der VLB im Jahre 1977	415
	Selbstmord? 422 — Klammheimliche Freude? 428 — Gesammelte Texte der RAF? 432 — Paralyse? 439 — Juristische Aufarbeitung am Ende der zweiten VLB-Phase 443	
5.	Ein zweiter Gründungsboom im linken Buchhandel und das Entschlafen des VLB	449
5.1.	Alternativbewegungen und ihre »Beispiele gegen die Resignation«	452
	Spezialisierte und alternative Läden 452 — Alternative Verleger organisieren sich 466	
5.2.	Selbstzweifel im linken Buchhandel: Was ist heute noch links? 470	
5.3.	Variantenreiches Entschlafen	478
6.	»Ihr wisst nicht, was Eure Nachwelt wünscht«.	495
	Dank	509

INHALT

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis	511
Archive	515
Auskünfte/Interviews	517
Periodika	517
»Graue Literatur«: ausgewählte Kataloge/Almanache/Broschüren . . .	518
Quellen und Forschungsliteratur	520
Online-Publikationen	546
Ausgewählte Audiobeiträge, Musik und Filme	547
Abbildungsnachweis	549
Verlags-, Vertriebs- und Buchladenregister	550
Personenregister	558